

RS Lvwg 2014/1/9 LVwG-400006/2/Gf/Rt

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.01.2014

Rechtssatznummer

01

Entscheidungsdatum

09.01.2014

Norm

BStMG §19 Abs2

MautO §19 Abs6

BStMG §20 Abs3

MautO Teil A Pkt. 10.3.4

MautO Anh. 2 Pkt. 2.1

1. BStMG § 19 heute
 2. BStMG § 19 gültig ab 13.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2025
 3. BStMG § 19 gültig von 17.11.2023 bis 12.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2023
 4. BStMG § 19 gültig von 29.05.2019 bis 16.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2019
 5. BStMG § 19 gültig von 01.07.2013 bis 28.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2013
 6. BStMG § 19 gültig von 14.11.2007 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2007
 7. BStMG § 19 gültig von 24.02.2006 bis 13.11.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2006
 8. BStMG § 19 gültig von 01.01.2003 bis 23.02.2006
-
1. BStMG § 20 heute
 2. BStMG § 20 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2023
 3. BStMG § 20 gültig von 29.07.2021 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2021
 4. BStMG § 20 gültig von 29.05.2019 bis 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2019
 5. BStMG § 20 gültig von 01.07.2013 bis 28.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2013
 6. BStMG § 20 gültig von 14.11.2007 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2007
 7. BStMG § 20 gültig von 01.01.2003 bis 13.11.2007

Rechtssatz

* Zwar normiert § 20 Abs. 3 BStMG dadurch, dass (u.a.) Taten gemäß § 20 Abs. 1 straflos werden, wenn der Mautschuldner (u.a.) nach Maßgabe des § 19 Abs. 2 BStMG der Aufforderung zur Zahlung der in der Mautordnung festgesetzten Ersatzmaut entspricht, einen Strafaufhebungsgrund (vgl. dazu allgemein näher E. Steininger, Strafrecht – Allgemeiner Teil, 2. Aufl., Wien 2013, RN 7 zu Kap. 16) normiert. Dies bedeutet, dass das an sich strafbare Verhalten des Beschwerdeführers durch nachträglich eingetretene Umstände – hier: durch die versuchte Entrichtung der Ersatzmaut

in einer gesetzlich explizit zulässigen Form – straflos wird.* Zwar normiert Paragraph 20, Absatz 3, BStMG dadurch, dass (u.a.) Taten gemäß Paragraph 20, Absatz eins, straflos werden, wenn der Mautschuldner (u.a.) nach Maßgabe des Paragraph 19, Absatz 2, BStMG der Aufforderung zur Zahlung der in der Mautordnung festgesetzten Ersatzmaut entspricht, einen Strafaufhebungsgrund vergleiche dazu allgemein näher E. Steininger, Strafrecht – Allgemeiner Teil, 2. Aufl., Wien 2013, RN 7 zu Kap. 16) normiert. Dies bedeutet, dass das an sich strafbare Verhalten des Beschwerdeführers durch nachträglich eingetretene Umstände – hier: durch die versuchte Entrichtung der Ersatzmaut in einer gesetzlich explizit zulässigen Form – straflos wird.

* Allerdings legt § 19 Abs. 6 BStMG fest, dass dem KFZ-Lenker kein subjektives Recht auf eine mündliche oder schriftliche Aufforderung zur Zahlung einer Ersatzmaut zukommt. Davon ausgehend besteht auch – anders als dies der Beschwerdeführer vermeint – kein Rechtsanspruch dahin, vom Mautaufsichtsorgan darauf hingewiesen zu werden, dass im Falle der Nichtbezahlung der Ersatzmaut eine Geldstrafe in Höhe von mindestens 300 Euro droht.* Allerdings legt Paragraph 19, Absatz 6, BStMG fest, dass dem KFZ-Lenker kein subjektives Recht auf eine mündliche oder schriftliche Aufforderung zur Zahlung einer Ersatzmaut zukommt. Davon ausgehend besteht auch – anders als dies der Beschwerdeführer vermeint – kein Rechtsanspruch dahin, vom Mautaufsichtsorgan darauf hingewiesen zu werden, dass im Falle der Nichtbezahlung der Ersatzmaut eine Geldstrafe in Höhe von mindestens 300 Euro droht.

Schlagworte

Ersatzmaut, kein Rechtsanspruch, Strafaufhebungsgrund

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGOB:2014:LVwG.400006.2.Gf.Rt

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Oberösterreich LVwG Oberösterreich, <http://www.lvwg-ooe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at